



JAHRESFORUM DER „ARBEITSGEMEINSCHAFT WEINHEIMER INITIATIVE“ 2013:

**DER ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DIE ARBEITSWELT: EINE BILDUNGSBIOGRAFISCHE
WEICHENSTELLUNG, UND: KOMMUNALE KOORDINIERUNG ALS DAUERHAFTES AUFGABE**

**28 FEBRUAR UND 1. MÄRZ 2013
FREIBURG**

TAGUNGSORT:

**KONZERTHAUS FREIBURG
KONRAD-ADENAUER-PLATZ 1
79098 FREIBURG**

1. Tag	Donnerstag, den 28. Februar 2013
---------------	---

MODERATION: DR. WILFRIED KRUSE

12.30 Uhr - 13.30 Uhr	Einleitung
------------------------------	-------------------

WILLKOMMEN

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft:

Heiner Bernhard

Oberbürgermeister der Stadt Weinheim (Bergstraße)

Stefan Skora

Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda

GRÜßWORT

Dr. Dieter Salomon

Oberbürgermeister der Stadt Freiburg (Breisgau)

EINLEITUNGSVORTRÄGE

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt: eine bildungsbiografische Weichenstellung

Prof. Dr. Wolfgang Mack

FH Ludwigsburg

Verbreitung und Folgen unstetiger Erwerbsverläufe

Prof. Dr. Ernst Kistler

Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie- *INIFES*, Stadtbergen

ZWEI PARALLELE FOREN ZUM DOPPELTHEMA DES JAHRESFORUMS & ZUR „FREIBURGER ERKLÄRUNG“

FORUM1:

MODERATION/EINFÜHRUNG:

Heiner Bernhard

Oberbürgermeister Stadt Weinheim (Bergstraße)

Dr. Susanne Felger

Koordinierung Schule-Arbeitswelt, Stadt Weinheim

INPUTS:

Dr. Alexandra Wagner

FIA Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt, Berlin

Adolf-Martin Möller

Stadtrat für Soziales, Jugend, Schule, Landeshauptstadt Kiel

Klaus Lorenz

Abteilungsleiter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart

FORUM 2:

MODERATION/EINFÜHRUNG:

Stefan Skora

Oberbürgermeister Stadt Hoyerswerda

Evelyn Scholz

Koordinierungsstelle Bildung Stadt Hoyerswerda

INPUTS:

Prof. Dr. Angela Paul-Kohlhoff

Dortmund

Renate Tölle

Leiterin Fachbereich Schule, Stadt Dortmund

Hans-Joachim Pröchtel

Referatsleiter Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg, Stuttgart

KAFFEEPAUSE

WORKSHOPS ZU DEN LAUFENDEN FACHARBEITSGRUPPEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT

WS 1: Rechtliche und organisatorische Aspekte zur Stellung der Koordinierung

MODERATION:

Michael Schüssler

Erster Stadtrat der Stadt Rodgau

INPUTS:

Armin Albers

JAW Fachdienst Schleswig-Holstein, Kiel

Heiner Bernhard

Oberbürgermeister Stadt Weinheim

Christofer Godde

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, Düsseldorf

WS 2: *Agentur, Jobcenter und „Option“ als Partner der Kommunalen Koordinierung*

MODERATION:

Dr. Wilfried Kruse

INPUTS:

Peter Dohse

Bildungsbüro der Landeshauptstadt Kiel

Birgit Klein

Regionales Bildungsbüro Stadt Dortmund

WS 3: *Gut ankommen in der Arbeitswelt: Betriebe und Kommunale Koordinierung*

MODERATION:

Jens Frühauf

Kreisentwicklung Landkreis Bautzen

INPUTS:

Karl-Heinz Wanninger

Senatsbehörde für Inneres und Sport Land Berlin

Christian Kahmann

Ausbildungsleiter Berliner Wasserbetriebe

Hartmut Allgaier

Leiter des Bildungsbüros Stadt Freiburg

WS 4: *Fokus Migration & Kommunale Koordinierung*

MODERATION:

Katja Schöne

Dezernat Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit, Stadt Kassel

INPUTS:

Dr. Wolfgang Vortkamp

BQN Berlin

Dr. Christoph Berse

RAA Hauptstelle NRW. Essen

Dr. Ümit Koşan

VMDO Dortmund

17.00 Uhr

Im Plenum

ARBEITSINSTRUMENTE

Frank Neises

BIBB Bonn

Team LEIF

Projekt LEIF Stadt Freiburg

17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Podium

KOMMUNALE KOORDINIERUNG ALS DAUERHAFTES AUFGABE: KONTINUITÄT UND TRANSFER

EINLEITUNG & GESPRÄCHSLEITUNG:

Dr. Pia Gerber

Freudenberg Stiftung, Weinheim

BEITRÄGE:

Anne Janz

Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit Kassel

Matthias Köpp

Deutscher Landkreistag Berlin

Hermann Nehls

Abt. Berufliche Bildung b. Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), Berlin

Frank Tönnissen

RÜM beim Projektträger DLR, Bonn

Clemens Wieland

Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

ANSCHLIEBEND:

MUSIK UND BUFFET ZUM ABEND

2. Tag

Freitag, den 1. März 2013

MODERATION: RAGNA MELZER

08.30 Uhr - 10.00 Uhr

Im Plenum:

ÜBERGANGSGESTALTUNG UND BILDUNGSKOORDINIERUNG „VOR ORT“

EINFÜHRUNG UND GESPRÄCHSLEITUNG:

Gerda Stuchlik

Bürgermeisterin der Stadt Freiburg (Breisgau)

FREIBURG:

Rudolf Burgert

Leiter des Amts für Schule und Bildung, Stadt Freiburg

MANNHEIM:

Stefan Schmutz

Leiter der Abt. Bildungsplanung/Schulentwicklung, Stadt Mannheim

STUTTGART:

Angelika Münz

Regionales Übergangsmanagement, Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart

WEINHEIM:

Dr. Susanne Felger

Koordinierung Übergang Schule-Arbeitswelt, Stadt Weinheim

GRÜßWORT:

Marion v. Wartenberg

Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes
Baden - Württemberg

10.15 Uhr - 11.00 Uhr

Inputs

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt aus volkswirtschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Bernd Fitzenberger

Albert-Ludwigs- Universität Freiburg

Stichwort: Fachkräftesicherung

Rolf Schumacher

Ministerialdirektor im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg,
Stuttgart

GESPRÄCHSKREIS 1: FRÜHE BILDUNG

MODERATION:

Delia Temmler

Bereichsleiterin Beschäftigungsförderung Stadt Herten

INPUTS:

Manfred Hagedorn

Leiter Bildungsbüro Stadt Dortmund

Ulrike Süß

Leiterin Bildungsbüro Stadt Weinheim

Deniz Utlü

BQN Berlin

GESPRÄCHSKREIS 2: DER LANGE ÜBERGANG

MODERATION:

Monika Lewek – Althoff,

Stadt Lünen

INPUTS:

Michael Goedeke

Hamburger Institut für Berufliche Bildung, Hamburg

Simone Langendorf

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg, Stuttgart

Hermann Rademacker

Bildungsexperte, München

GESPRÄCHSKREIS 3: BILDUNG FÜR ERWACHSENE

MODERATION:

Sybille Groh

Koordination Übergang Schule – Beruf, Mannheim

INPUTS:

Hans-Peter Hochstätter

Referatsleiter im Hessischen Kultusministerium, Wiesbaden

Bernhard Reisch

Stellvertretender Leiter des Westfalenkollegs Dortmund

Stella Kirgiane-Efremidis

Stadt- und Kreisrätin , Weinheim

GESPRÄCHSKREIS 4: BILDUNG & ARBEITSWELT

MODERATION:

Georg Horcher

Fachdienst Jugend, Familie und Soziales, Kreis Offenbach

INPUTS:

Volker Kruse

Referatsleiter im Wirtschafts- und Arbeitsministerium Schleswig-Holstein, Kiel

Klaus Kohlmeyer

BQN Berlin

Dilek Batin-Özkan

VMDO Dortmund

13.00 Uhr - 13.30 Uhr Pause

13.30 Uhr - 14.00 Uhr Im Plenum

FENSTER: GRIECHENLAND

Valter Fissaber

Athen

14.00 Uhr - 15.00 Uhr Ausblick & Schluss

AUSBLICK:

ÜBERGÄNGE UND TEILHABE

GESPRÄCHSRUNDE:

Helga Nickich

RAA Hoyerswerda

Gabriele Gün Tank

Integrationsbeauftragte Bezirk Schöneberg-Tempelhof, Berlin

Dr. Stephanie Odenwald

Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Frankfurt

Dr. Wilfried Kruse

Koordinator der Arbeitsgemeinschaft

SCHLUSSBEMERKUNGEN:

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft:

Heiner Bernhard

Oberbürgermeister Stadt Weinheim (Bergstraße)

Stefan Skora

Oberbürgermeister Stadt Hoyerswerda

ENDE CA. 15.00 UHR